

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse
Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik
Band: - (1946-1948)
Heft: 1

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Lyceumclub Zürich veranstaltet in seinem Lokal an der Rämistrasse eine Ausstellung "alter Schmuck aus Privatbesitz". Der Keramiker hat im 18. Jahrhundert so sehr mit dem Goldschmied rivalisiert und seine Formen stilwidrig nachgeahmt, dass es sich lohnt auch diese Ausstellung zu besuchen.

In der graphischen Sammlung der ETH hat Dr. Richard Zürcher die Privatsammlung Fatio aus Genf ausgestellt: Handzeichnungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert, bes. architektonische Sujets. Darunter finden sich auch Exemplare von Blumenkompositionen und Chinoiserien von Ranson und Pillement, die sonst kaum anderwärts studiert werden können. Und Ranson und Pillement waren bevorzugte Vorlagenzeichner für die Manufakturen.

VI. NEUERSCHEINUNGEN

- Morton Nance: "The Pottery and Porcelain of Swansea and Nantgarw", 1942 London, Batsford Ltd., (ist erst jetzt in der Schweiz erreichbar geworden).
- Sempill Cecilia: "English Pottery and China", 1944 London, Collins.
- Stüber Fritz: "Der Bienenkorb" 1943 Wien, Bischof (reizendes kleines Werk über alt-Wiener-Porzellan).
- Honey W.B.: "English Pottery and Porcelain" 1945 London, Black. Unveränderte Neuauflage von 1933. Gegenwärtig bestes Buch über Englische Keramik (Honey ist Keeper of the Department of Ceramics, Victoria and Albert Museum).
- Faenza: "Bollettino del Museo internazionale delle ceramiche in Faenza", Spezialnummer 1943-1945.

VII. KERAMISCHE PROBLEME

Für jene Mitglieder, die "haupt- oder nebenamtlich" keramische Studien treiben, möchten wir hier einige ungeklärte Probleme anführen und sie zur Mitarbeit einladen. Es sind unge löste Fragen, die jedoch für die Erforschung der Schweizerischen Keramik bedeutungsvoll sind.

Arkanisten, Modelleure und Maler von Höchst, Wallendorf und Ludwigsburg waren auch in der Zürcher Porzellanfabrik im Schooren tätig. So haben Gabriel Klein, Diethelm Weber,